

In den Berichten zum gestrigen Börsengeschehen stand nicht das Wetter in den US- Anbauregionen an erster Stelle. Die Verluste bei Bohnen, Schrot und Öl wurden durch die Verluste bei zahlreichen Aktienindizes sowie deutlich nachgebenden Rohölpreisen verursacht. Auslöser bei den Aktien waren die erneut steigenden Fallzahlen der Corona Pandemie, beim Rohöl wirkte die Einigung der Opec Staaten nach. In Argentinien hat die Regierung eine Herabsetzung der Quote zur Beimischung von Biodiesel von 10 auf 5% beschlossen, in Ausnahmefällen sind 3% möglich. Dieses gilt natürlich nur für den lokalen Markt. Bei den Aussichten für das Wetter im US Cornbelt sind keine wesentlichen Änderungen zu erkennen. Der Bericht des USDA zum Zustand der Entwicklung der Ernte zeigt eine Verbesserung der Bonitierung der Bohnen um 1%. Gestrige Zahlen zu den physischen Ausfuhren an US- Sojabohnen lagen mit 143.934 mto im Rahmen der Erwartungen. In dieser Saison wurden damit 57,799 mio.mto ausgeführt. In China wurden Zahlen zu den Einfuhren von Mais veröffentlicht. Im Juni wurden demnach 3,57 mio.mto importiert, der höchste Wert jemals, nach 3,16 mio.mto im Mai. Vor einem Jahr lagen die Importe im Juni noch bei etwa einem Drittel. Trotz der steigenden Einfuhren bleiben die Preise für Mais in China hoch. Weizen ist weiterhin günstiger und in den Futterrationen wettbewerbsfähiger. Bemerkenswert sind die Zahlen zu der Entwicklung der Bestände an Sauen und Mastschweinen in China. Trotz zahlreicher Schlachtungen, welche zu einem Einbruch bei den Preisen für Fleisch geführt haben, ist es gelungen die Tierzahlen auf das Niveau vor Ausbruch der ASP zu bringen. Nach offiziellen Zahlen werden in China aktuell 439,11 mio Schweine gezählt, 99,4% der Bestände von Ende 2017. Bei den Sauen hat man demnach bereits 102% der Bestände erreicht. Der für diesen Bereich zuständige Minister betont die ASP unter Kontrolle zu haben, in diesem Jahr gab es in China bisher 11 Fälle mit 2.216 betroffenen Tieren. Besorgt zeigte er sich jedoch über die Möglichkeit der Eintragung weiterer Ausbrüche aus dem Ausland. Beim heutigen elektronischen Handel legen die Notierungen auf breiter Front zu, hier werden in erster Linie die Meldungen vom US- Wetter angeführt. Der US- Dollar gewinnt im Umfeld erneuter US- Zinsphantasien an Wert. Im Zuge der deutlich steigenden Corona- Inzidenzen weltweit, fällt in einem Bericht auch der Begriff des sicheren Hafens.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

